

Ablaufschema Betriebsratswahl

– Normales Wahlverfahren für größere Betriebe –

Ereignis	#	
Bestellung Wahlvorstand	1	Vorlauf
<input type="checkbox"/> Bei Bedarf: Schulung der Mitglieder des Wahlvorstands	2	
Beim Arbeitgeber Unterlagen Wählerliste anfordern	3	
<input type="checkbox"/> Bei Bedarf: Abstimmung mit Wahlvorstand Specherausschuss	4	
Wählerliste fertigstellen, Wahlausschreiben vorbereiten	5	
Wahlausschreiben aushängen	6	Die Wahlzeit
Wählerliste auslegen	7	
Fristende für Einsprüche gegen die Wählerliste <i>Starre gesetzliche Frist: Tag des Aushangs des Wahlausschreibens plus 2 Wochen</i>	8	
Fristende für das Einreichen von Wahlvorschlägen <i>Starre gesetzliche Frist: Tag des Aushangs des Wahlausschreibens plus 2 Wochen</i>	9	
Ablauf der Nachfrist, falls keine Wahlvorschläge da. <i>Starre gesetzliche Frist 1 Woche ab Beschlussfassung oder ab Ablauf der normalen Frist (bisher nicht entschieden).</i>	10	
Pufferzone		
Letzter Tag für die Veröffentlichung der Wahlvorschläge <i>Gesetzliche Mindest-Frist: Mindestens 1 Woche vor dem ersten Tag der Stimmabgabe; Empfehlung: 2 Wochen</i>	11	Auswertung der Wahl
Wahltag/Wahltag	12	
Stimmauszählung	13	
Fristende für die Ablehnung der Wahl nach Benachrichtigung <i>Die Gewählten werden von der Wahl benachrichtigt; wenn sie sich innerhalb 3 Tagen nicht melden, wird vermutet, sie nehmen das Amt an.</i>	14	
Bekanntgabe Wahlergebnis	15	
Konstituierende Sitzung neuer Betriebsrat	16	
Ende Amtszeit alter Betriebsrat	17	
Abhängen der Aushänge <i>Die Bekanntgabe des Wahlergebnis darf frühestens 2 Wochen nach der Veröffentlichung (Schritt 15) abgehängt werden. Bei Missachtung dieses Erfordernisses besteht die Gefahr, dass die Frist zur Wahlanfechtung nicht enden kann. – Empfehlung: Länger aushängen.</i>	18	
Übergabe der Wahlakten an den neuen Betriebsrat	19	

Anmerkung:
Der Ablauf der Wahl ist in der dargestellten Reihenfolge zwingend. Die nicht veränderbaren starren gesetzlichen Fristen sind mit blau besonders hervorgehoben.